

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 36

Artikel: Echt Spanisches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474647>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

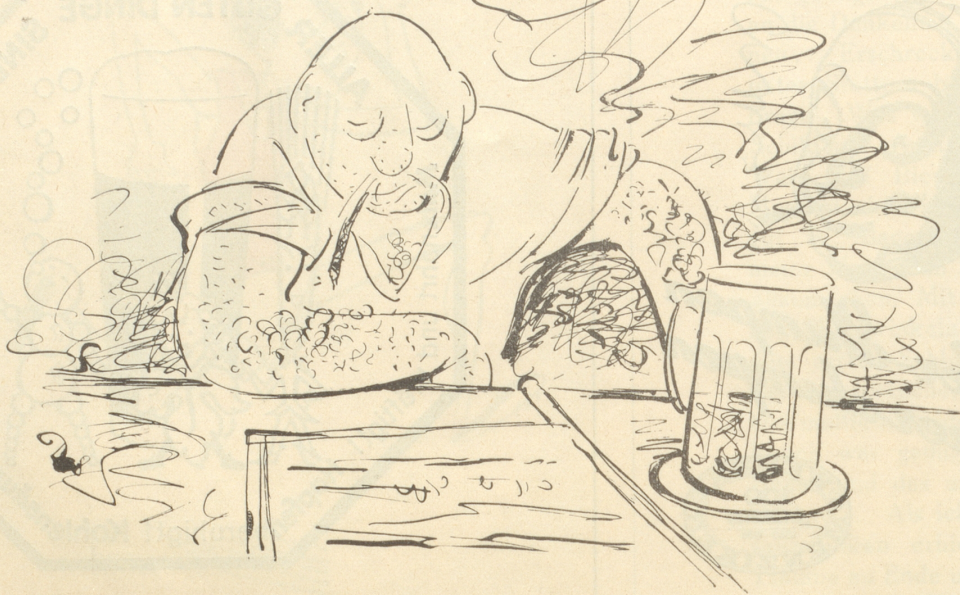
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Geburtenrückgang

„Da händ sie's jetzt! Mir hät d'Gmeind
bim siebete Gof Vorwürf gmacht!“

Wü-Wo

Wülzgott-wohr

Stoßseufzer einer Appenzellerin:

Wi-e wettids au die junge Lüüt hüt-
zotag no chöne zu Nebes bringe:
alls lauft im Sonntighäbli omenand,
alli Husgeng sönd voll Welo,
alli Schlöff voll Schii, ond
alli Schnörre voll Gold!

Dö.

Echt

Spanisches

Der Prokurist einer Großfirma nähert sich eines Morgens Fräulein Bünzli, die in seiner Abteilung als Korrespondentin für Spanisch ange-

stellt ist, ausnahmsweise freundlich, diesmal sogar mit einer Freundlichkeit, die allerhand Schlüsse zuläßt. Es entwickelt sich folgendes Gespräch:

Er: «Guets Tägeli, Fröilein Bünzli.»

Sie: «Guete Tag, Herr Bume.»

Er: «I han Ihne e freudigi Nachricht, Fröilein Bünzli!»

Sie: »Soo!«

Er: «Ja, tänked Sie, ich han en richtige Spaniol gfunde, wo mym Bueb Götti wird!»

Sie: «Soso!»

Er: «Ja, und jetzt setted Sie a der Taufi mithälfe.»

Sie: «Nit möööögli!»

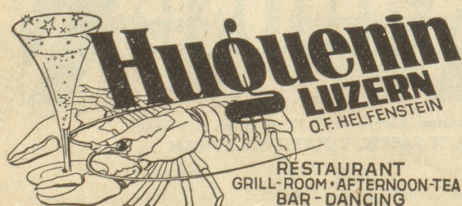
Er: «Ganz gwüß! Sie wüssed ja, daß ich nöd Spanisch cha. Tänked Sie, sogar öisi Tiräktion hät na nüt gmärkt und glaubt bäumig, ich chönn pärfäkt Spanisch. Jetzt müend Sie mer also au by däre Taufi helfe, daß mym Bueb syn Götti nöd merkt, daß ich nöd Spanisch chan.»

Sie: «Jä, wie sett dänn das zuegah?»

Er: «Ganz eifach. Sie tüend jetzt emal alles das ufschrybe, was so anere Taufi chönnt gschwätzt werde. Sie müend aber unbedingt jedi Möglichkeit is Aug fasse. Zersch schrybed Sie das alles also uf Tütsch und dänn tüend Sie's is Spanisch übersetze und ich lerns uswändig.»

Sie: «Gärn, Herr Bume, ich will's bsorge!»

Dieses Gespräch, so spanisch es klingt, ist dänn öppen nicht erfunden. Der Prokurist soll sogar alle Aussichten haben, zufolge seiner hervorragenden Sprachenkenntnisse, zum Direktor befördert zu werden. spü.



ZUG
Restaurant
AKLIN
beim Zytturm
Rebhühner
Sehenswerte antike
Zugerstuben